

Junge Grüne Mit dem Velo in den Wahlkampf

**Ausbau der Velo-
abstellplätze und zu-
sätzliche Velostreifen.
Das fordert das Junge
Grüne Bündnis.**

Die Antwort gibt es nicht mehr. Dafür führt in Basel jetzt eine Velospur von das Junge Grüne Bündnis (JGB). Gleich 25 junge Grüne wollen am 14. September in den Grossrat. Sie alle machen sich für einen attraktiven Veloverkehr stark. Denn auch sie wollen die Velomobilität nicht nur zurück - hauptsächlich bei jungen Menschen.

Für Radler liegt in Basel jedes im Auge. Die grüne Jungpartei hat eine Umfrage zu Veloterminalen gemacht und ist auf zahlreiche Schwachstellen gekommen. Die grössten Argumente:

1. Veloabstellplätze: Es gibt zu wenige und die bestehenden sind unpraktisch. Immer wieder fallen erbenweise Velos um.

2. Veloweg: An gefährlichen Stellen fehlen sie, an anderen Orten sind sie im Nichts oder ist ihre Markierung kaum sichtbar.



Gestern Morgen auf dem Barfüsserplatz: Mitglieder des Jungen Grünen Bündnisses malen einen zusätzlichen Veloabstellplatz auf den Boden.

3. Autofahrt: Sie parkieren auf Trottoirs, wo sie für Velofahrer ein tödliches Risiko sind, wenn eine Axtlinie plötzlich auftritt. Andererseits ergab die Umfrage, dass sich auch die Radler nicht immer korrekt verhalten. Sie belächeln immer wieder rote Ampeln zu übersehen.

Matteo Gind hat die Veloterminal-Umfrage der jungen Grünen lanciert. Für sie ist klar: «Wir brauchen in Basel flächendeckend ein besseres Velowegnetz. Das bringt Fitness und ein gutes Klima.» **swf**

VELO AKTION

Eingegarter Wahlkampf mitten in den Sommerferien. Gestern unterstrich das Junge Grüne Bündnis seine zwei Velo-Forderungen - mehr Abstellplätze und mehr Veloweg - im wörtlichen Sinn. Grossrätinnen und Grossratskandidierende markierten bei der Schiffände eine neue Veloabstellplätze beim Barfüsserplatz nahe des JBB. Demonstration einen zusätzlichen Veloabstellplatz auf den Asphalt. **swf**